

geordnet ohne Unterbrechung der Parteistellung mit Ausnahme des Demokraten Lümmel und der Herren Delfor und Dr. Wunderberg unterdrückten.

*** Das Zolltarifgesetz.** Die Subkommission des Reichstages hat am Freitag, nach schon lang mitgeteilt, die erste Lesung des Zolltarifgesetzes beendet. Sie nahm den § 4 in der Form des Regierungsentwurfs an. Dieser lautet: „Die nach Maßgabe des § 23 des Reichs-Stempelgesetzes von den Beteiligten bei öffentlichen veranlagten Kassen zu erhebende Reichs-Steuer zu zahlen ist (Artikel 23 des Reichs-Stempelgesetzes) ist bei Wiedererwerb auch dann zu entrichten, wenn ausschließlich Mitglieder bestimmter Vereine zu erhebende Reichs-Steuer zu zahlen ist, wenn nach dem Regierungsentwurf angenommen. Die Hälfte des Ertrages der Reichs-Stempelabgabe von Beteiligten für Wiedererwerb wird für Zwecke der Reichs-Erhöhung der Reichs-Einkommen im Reichsgebiet verwendet und hierfür den Einzelstaaten nach dem Verhältnis der in ihrem Gebiet aufgenommenen Abgaben überwiesen. Der letzte Paragraph, § 6, wurde wieder nach dem Regierungsentwurf angenommen. Er bestimmt: Mit Beginn bis zu sechs Monaten über einer Gebühre bis 1500 Mark wird, sofern nicht nach anderen Gesetzen eine höhere Strafe entfällt, bestraft: 1. Wer ein Wirt, Unternehmern für öffentlich veranlagte Wiedererwerb ohne die vorgeschriebene Erlaubnis betreibt, 2. Wer den Vorschriften des § 3 zuwiderhandelt (Vermittlung von Werten usw.). Die zweite Lesung soll im Anschluss an die Plenarberatung vorgenommen werden. Mit der Annahme des § 4 wird also die Abgabefreiheit bei Vereins-Zolltarifen aufgehoben. Der § 5 in der Regierungsvorstellung hatte, auch bei Verwendung für Zwecke der Landes-Verwaltung, den Vereinen, denen die Erlaubnis zum Betrieb eines Wirtens unter dem Maßgabe der §§ 1 und 2 erteilt ist, die Hälfte des Ertrages der Reichs-Einkommen von Beteiligten bei den von ihnen veranlagten Wiedererwerb überwiehen wissen wollen. Aus Verfügungen des Staatssekretärs Frick. v. Stengel ist zu entnehmen, dass die Regierung mit der Veränderung, die in der Kommission am Freitag an der Vorlage vorgenommen wurde, sich einverstanden erklärt wird.

*** Regelung des Verkehrs mit Kraftfahrzeugen.** In abschließender Zeit ist die Herbeiführung einer Verständigung darüber zu erwarten, daß zur Regelung des Verkehrs mit Kraftfahrzeugen, auf öffentlichen Straßen und Plätzen gleichlautende Polizeivorschriften in allen Staaten des Deutschen Reiches von den Landesbehörden erlassen werden.

*** Aus dem Reichstage.** Der Reichstag, der am gestrigen 7. April noch den formalen Nachtragssatz in dritter Lesung annahm, ging mit einem scharfen Konflikt zwischen dem Grafen Ballerstein und dem Zentrumsführer Spahn in die Osterferien. Der Präsident legte offenbar großen Wert darauf, die Pause tunlichst abzukürzen, und schlug vor, am 2. Mai wieder zu beginnen. Der Abg. Spahn lehnte aber durch, daß der Reichstag, ebenso wie das Abgeordnetenhaus, erst am 10. Mai wieder zusammentritt. Das erregte den Grafen Ballerstein so, daß er das Haus ohne die sonst üblichen Wünsche zum Abschied entließ und sofort auf seinen Fraktionsgenossen zuzuging, um ihm Verhandlungen zu machen. Einem von allen Seiten bewirkte heftige Szene endete mit einem Ohnmachtsanfall des Abg. Spahn, der sich jetzt in ärztlicher Behandlung befindet.

Aus dem Landtage.

Das Abgeordnetenhaus erledigte am Freitag zunächst einige Wahlpropositionen. Die Wahl der Abg. Dr. Wolff-Gortz (konf.) und Rellat-John (frz. Vag.) wurde nach kurzer Erörterung gegen die Stimmen desentrums und der Polen unter dem Kommissionsbericht für ungültig erklärt. Gleichfalls für gültig befunden wurde die Wahl des Abg. A. König-Guben (natlib.) und nach einiger Erörterung die Wahl des Abg. A. König-Guben (konf.). Ohne Erörterung für gültig erklärt wurde die Wahl der Abg. v. Weltschheim, Dr. Zerner (konf.) und Pauli (frz.). Gungen wurde die Wahl der Abg. Rudorf (konf.), Meyer-Wiesfeld (konf.) und von Bocklingh (h. l. F.) beantragt und Beweiserhebung beschlossen. Darauf erledigte das Haus in erster Lesung einen

(Nachdruck verboten.)

Mit dem roten Hut.

Von Richard Gaupp.

Franz Steinträger hatte keine Wanderung am Ufer des Rheines beendet und eben eine sanfte Anhöhe erklettert, wo er sich bei einem Glase Wein ausruhen und gleichzeitig über sein Unglück nachdenken wollte.

Daß er unglücklich war, darüber konnte kein Zweifel mehr bestehen. Gewöhnliche Sterbliche würden sich unter den gleichen Verhältnissen überaus glücklich nicht haben; das war ebenso sicher. Aber er gehörte eben nicht zu den Gewöhnlichen, sondern zur Schar der Außergewöhnlichen; er war Künstler, Maler, und folglich ein Unerwarteter.

Und keine Frau?

Da eben lag der Hote im Weiser. Süßlich war sie, hübsch im Aussehen, fleißig im Leben, dem kleinen Frisch eine glückliche Mutter. Alles Gute lag ihr. Ganz gewiß. Aber was sie nicht hatte, das hatte er. Was ihm zur Verfügung brachte: Der Sinn für das Große, Empfindlichkeit für die Leidenschaften, kurz das Geniale, das den Menschen Erhebende und über das Niveau des Alltags hinaustragende. Gewöhnliche Menschen hätten das Manco wahrscheinlich garnicht gemerkt und sich in der anheimelnden Häuslichkeit äußere wohl gefühlt. Aber er, der Außergewöhnliche, der Künstler, konnte das nicht.

Und wie sich Gertrud anquackte! So war einfach lächerlich. Jedes Dienstmädchen machte mehr aus sich. Gerade deshalb war heute früh der Streit entbrannt, soweit man mit Gertrud überhaupt streiten konnte. Sie gehörte so aufs Wort. Nur wenn er ihr mit seinen besonderen Ansprüchen, eben mit jenen, die für sie so kostbar waren, verweigerte sie die Gehorsamkeit, aber nicht mit lauten harten Worten, der Weisheit. Von ihrer Stimme blieb derbe, das freundliche Gesicht nahm keinen bösen oder gekämpften Ausdruck an. Ihre Weigerung, wenn sie in Worte gekleidet werden mußte, klang mehr wie eine Bitte. Das war ja eben wieder derselbe entsetzliche Mangel an Temperament. Wenn sie sich nur einmal zu einer leidenschaftlichen Meißnerung hinreißen ließe. Wenn sie's nur täte! Also mit dem roten Hut hatte es heute angefangen. Dies Brautetemplar eines Hutes, der nur einmal in der ganzen Stadt vorhanden war, hatte er ihr mitgebracht. Müßig noch Dimensionen und Façon war er freilich, aber für die Frau eines Künstlers gerade recht. Gelegt hatte Gertrud kein Wort über das Geschenk, b. h. kein Wort über den Wert mit dem glücklichen Mädchen, mit dem sie für jedes Heißte Aufmerksamkeit seinerzeit dankte. Dann legte sie den roten Hut sorgfältig bei Seite. Sie probierte ihn nicht einmal auf. Darin lag eine bitterböse Kritik. O, er

hatte das Abg. G. am P. (freisinn.) auf Einbringung einer Novelle zum allgemeinen Vergeßes (Sperrung der Waltungen auf Steinfelsen und Steinfelsen). Der Antrag fand im Hause und noch mehr beim Abgeordneten P. eine freundliche Aufnahme und wurde einer Kommission von 14 Mitgliedern überwiesen. Letzter Gegenstand der Erörterung war die Fortsetzung der dritten Lesung des Gesetzes betreffend die Befähigung übertragbarer Staatsrenten. Der Entwurf, ursprünglich als Ausführungsgezet zum Reichs-Fiscalgesez gegeben, hat bei der Angelegenheit die Zulieferung auf die Todestafel beschränkt. Das Haus nahm diesen Antrag trotz des Widerspruches des Regierungsbekretärs an. Sonnabend 10 Uhr: Fortsetzung.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

175. Sitzung vom 7. April, 11 Uhr.

Am Ministertisch: Koelliker.

Das Verzeichnis der von den Kommissionen für nicht geeignet zur Erörterung im Plenum erachteten Petitionen wird durch Kenntnisnahme erledigt.

Die Wahl wird für gültig erklärt, ebenso eine Erörterung die Wahl der Abg. v. Weltschheim, Dr. Zerner (konf.) und Pauli (frz.). Beweiserhebung wird beschlossen zur Wahl der Abg. Rudorf (konf.), Meyer-Wiesfeld (konf.) und von Bocklingh (h. l. F.).

Es folgt die erste Beratung des Antrags des Abg. G. am P. (frz.) betr. Veränderung des Vergeßes (Sperrung der Waltungen auf Steinfelsen und Steinfelsen). Die Novelle soll lauten: „Die Annahme von Waltungen auf Steinfelsen sowie auf Steinfelsen nebst dem mit diesem auf den nämlichen Lagerstätten vorkommenden Erzgen findet in dem Tage der Befassung dieses Gesetzes an auf die Dauer von fünf Jahren bei den staatlichen Vergeßarbeiten, die schon vor dem 31. März 1905 begonnen worden sind, innerhalb sechs Monaten nach dem Tage der Befassung dieses Gesetzes bei den zuständigen Vergeßarbeiten eingeleitet ist.“

Der Abg. G. am P. (frz.) hat den Widerspruch der Bergwerksbesitzer gegen den Antrag G. am P. für erklärlich und berechtigt. Der Antrag G. am P. schafft eine vollständige Unterbrechung der Aufbereitung auf fünf Jahre hinaus. Ein solcher Eingriff in das Privatrecht ist nicht zu billigen.

Nach einer kurzen Erörterung eines Regierungskommissars bemerkt

kannte das. Sie sprach kein Wort, desto mehr redete er. Ihn wäre fast zu viel entzündet. Mühsam meisterte er sich noch zur rechten Zeit und dann verließ er das Haus. Und dem Abend sollte sie ihn nicht erwarten.

Und da lag er nun hier nach stundenlangem Wanderung und dachte über sich und sein Unglück nach.

„Wie sämest das Weine, Herr Steinträger?“ fragte Herr Heubel, der gemüthliche Wirt, der mit seiner kurzen Pfeife im Mund behaglich im Wirtsgarten auf- und abging.

„Gut, gut, Herr Heubel,“ antwortete Steinträger. Damit wollte er sich wieder in seine Gedanken und Gefühlswelt zurückziehen, aber Herr Heubel war nicht der Mann, der sich mit einem halben Dutzend Worte begnügt. Die Unterhaltung einlamer Gäste gehörte zu seinen Berufspflichten und Pflichterfüllungen sollte ihm niemand vorwerfen.

Der Einfachheit wegen sollte er sich auch einen Schoppen und letzte sich in den Außergewöhnlichen. Diesem war es schließlich ganz recht. Es tat nicht gut und mühte nichts, stundenlang über das Unvermeidliche nachzudenken. Ob es nun für alle Zeit unvermeidlich bleiben müßte oder nicht, darüber wollte er ein anderes mal weiter nachdenken. Heute hatte er schon Kopfzerren. Aus alledem, was ihm in den letzten Stunden durch das Hut gegangen war, hatte man sechs fünfjährige Trauerpiele machen können.

Der Wein war wirklich gut. Gottlob hatte Herr Heubel noch mehr von der Sorte im Keller und da Steinträger heute einer ausgiebigen Stärkung dringend bedürftig war, wanderte noch mehr als eine Flasche aus der Unterwelt heraus.

Daß sein einziger Geist nicht gut ausgelegt war, das hatte Herr Heubel mit der den Wirten eigenen Menschenkenntnis sofort herausgebracht und er wußte, daß es in solchen Fällen den Betroffenen Trost gewährt, von fremden Unannehmlichkeiten zu erfahren, war der brave Wirt unerschrocken im Erzählen teils unerquicklicher, teils direkt tragischer Begebenheiten und Verhältnisse.

In der Tat füllte sich Steinträger dadurch wesentlich erleichtert: so viel fremdes Mißgeschick und Unglück berührte ihn einigermassen über das eigene Kreuz, das er zu tragen hatte. Der Wein tat auch seine Wirkung und so ist zu konstatieren, daß Franz Steinträger, der Außergewöhnliche, in kurzer Zeit nicht nur nicht mehr zu den Unglücklichen zu zählen, sondern im Gegenteil recht vernünftig war und so herzlich lächelte, als gäbe es auf der ganzen Welt keine Künstlertrübsal.

Während der Unterhaltung hatte Herr Heubel zu zerstreuen des Gastes aus seinen Akzentibus herbeigeschleppt und Steinträger indigerte mit dem Instrument

„Herr Heubel (fr. Sp.): Nach den Ausführungen des Antragstellers hat sich das Stammpfeld verschoben. Von dem früher besprochenen Stammpfeld gegen das Stammpfeld scheint nicht mehr zu Rede zu sein. Wir sollen der Meinung sein, daß das Stammpfeld sich nicht geben, haben aber keine Gewähr, daß nach fünf Jahren etwas für uns Annehmbares zu Stande kommt. Fünf Jahre lang soll ein wichtiges Gebiet dem Verfall geopfert sein. Mit der Stammpfeldübertragung ist ein wichtiger, der notwendigen Säuren an, bezeugt aber, ob der Antrag G. am P. das geeignete Mittel zur Abhilfe ist.“

Auf eine Anfrage des Abg. Dr. v. Bohya (frz.) erwidert Minister Koelliker, die Staatsregierung denke nicht daran, die Grundbesitzverhältnisse in Hannover anzugreifen.

Abg. v. Bodelberg (konf.) hält eine Befreiung einer mißbräuchlichen Anwendung des § 65 des Vergeßgesetzes für notwendig und sieht in dem Antrag G. am P. einen gangbaren Weg zu diesem Ziel.

Darauf wird ein Schlussantrag angenommen und der Antrag einer Kommission von 14 Mitgliedern überwiesen.

Darauf wird die dritte Lesung des Entwurfs betr. die Befähigung übertragbarer Staatsrenten fortgesetzt. Es liegen etwa 25 Änderungsanträge vor.

Abg. Schmedding (3.) sucht nachzuweisen, daß im Falle der Ablehnung der Vorlage die in dem Gesetz erbetenen Erleichterungen den Gemeinden bevorzugen bleiben.

Ständemännlicher Gut beschränkt es gleichfalls auf ein Wort, weil, daß der Entwurf den Gemeinden neue Lasten bringe. Der Entwurf verbinde zwei Vorteile, die Entlastung der Gemeinden und die wirksame Befähigung der übertragbaren Staatsrenten miteinander.

Abg. v. Söding (3.) begründet den von ihm zum § 1 eingehenden Antrag, der die Angehörigkeit bei Todesfällen an die Überholer beibehalten, die Angehörigkeit bei Erkränkung an die Überholer zu befestigen will.

Abg. Winkler (konf.): Durch die Bestimmung der Regierungs-Vorlage, die die Angehörigkeit auch auf Erkränkungen an die Überholer ausdehnt, ist die ganze Vorlage amputiert geworden. (Gehört die Zustimmung.) Gerade diese wichtigen Eingriffe in das Familienleben und die Freiheit der Person machen uns zu Gegnern der Vorlage. Die materiellen Gesichtspunkte sind für uns nicht allein maßgebend. Die Durchführung der Regierungs-Vorlage wird den Überholerfamilien die Lebenskraft nehmen. Wir stimmen dem Antrag v. Söding zu. (Beifall.)

Darauf wird § 1 mit dem Antrag v. Söding angenommen. Bei § 2 wird gemäß dem Antrag Rügenberg (3.) Abg. 3 gelehrt, nach dem die Aerzte die Gesundheitsfragen der von ihnen behandelten Militärpersonen dem dort. Truppenkommando anzeigen sollten zu (Beifall.)

Sonnabend 10 Uhr: Fortsetzung. Schluss 4 1/2 Uhr.

Der Krieg in Ostasien.

Das Senats-Komitee der deutschen Vereine vom Roten Kreuz teil nachstehendes mit: „Die Schrecken des Krieges in Ostasien schildert ein eben eingetroffener Kurier, aber viel-sagender Brief des Oberarztes des deutschen Vereins-Lazarett vom Roten Kreuz in Chorbun, datiert vom 12. März 1905:

„Wir sind jetzt in vollster Tätigkeit, heißt es u. a., haben gegenwärtig 54 Mann und erarbeiten im Laufe des Nachmittags wieder 90, so daß wir mit einem Stande von 150 Mann voll besetzt sind, und wie viele werden noch dazu kommen? Sie werden jetzt meine Forderung an Betten, Bettwäsche usw. versehen. Das gesamte Personal hat schon seine Bettstellen bezogen, um die Fälle gleichmäßig mit Soldaten füllen zu können. A la guerre, comme a la guerre. Wir haben es aber ganz geliebt, gegen die Besatzung zu helfen, so und wie immer wir können.“

„Ich habe gestern zum ersten Male die Schreden des Krieges gesehen. Fast nur verzeerte Wunden, verjaudete Amputationsstümpfe, Cephus und schon der zweite Fall von Tetanus (Wund-Starrkrampf). Wir haben von 5—12 Uhr gearbeitet, um nur die notwendigen Verbände zu machen.“ ... Wir werden viel mehr Verbunden aufnehmen müssen, als wir immer nur können.“

„Das Ende vorigen und Anfang dieses Monats, sind auf dem Haupt

von Zeit zu Zeit das dröhende Rheingewirr. Es machte ihm Spaß, daß er sogar seine Wita, ein reizendes, grünmännliches Häuschen, sehen konnte. Lieber wäre ihm freilich eine alte Nitterburg als Wohnsitz gewesen. Er hatte aber auf diesen Liebingswunsch frühzeitig zu verzichten gelernt.

„Das glaube gar, Sie können sehen, wer bei Ihnen am Fenster sitzt,“ meinte Herr Heubel.

„Das leider nicht; dazu ist die Entfernung zu groß. Mein fiescher nur Figuren, besonders bunte Farben und Derartiges. Ich sah da—“

„Mehr sagte der mit dem Zubus Bewaffnete nicht. Dagegen verzog sich ihr Mund zu einem spöttischen Lächeln. „Haben Sie einen Bekannten entdeckt?“ erkundigte sich der Wirt.

„Eine.“

„Hol!“ machte Herr Heubel.

„Verhätten Sie sich; es ist nur meine Frau.“

„Wenn Sie aber der Gefährter noch nicht unterscheiden können,“ wandte jener ein.

„Aber die Farben,“ lachte Steinträger, „einen solchen prachtvollen unverrotten Hut gibt's nur in einem Exemplar. Und wenn seine Trägerin dazu noch aus meinem Hause kommt—“

„Ja, so, verzeihe, begreife, capisco, sehr richtig,“ berichtigte der Liebenswürdige.

Ueber Steinträgers Rüge glitt ein ganz eigentümlicher Ausdruck: Genugthuung, Siegesbewußtsein usw.

„Aber, jetzt wollte sie sich ihm entgegenkommend zeigen. Darum trug sie trotz ihrer eigenen Abneigung den pomp-haften Hut. Na, um so besser.“

„Ja, ja,“ rief er auf einmal ganz laut, „nur auf die richtige Direction kommt es an. Nur nicht den Mut verlieren, vielleicht geht's doch noch.“

„Das ist leicht möglich,“ pflichtete Herr Heubel bei, der zwar keine Ahnung davon hatte, was der andere eigentlich meinte, aber ein unwiderstehliches Bedürfnis empfand, mitzureden.

Steinträger verfolgte die dräben Bandelnde weiter mit dem Glas. Am Ende machte sie es gerade so wie er und wollte draußen in Ruhe über ihren heutigen Miß- und seine Urtadeln nachdenken. Das konnte ihr nur dienlich sein. Der Anfang mit dem roten Hut war ja schon gemacht.

In diesem Augenblick betreten mehrere Gäste den Garten und nahmen damit des Wirtes Aufmerksamkeit für sich in Anspruch. Das war Steinträger ganz angenehm, es interessierte ihn, seine Beobachtungen fortzusetzen.

Pflichtig lächelte er aufnahmen und gleich darauf sprach er auf

Jackets,

Taletots, Havelocks,
Umhänge, Reisemäntel.

Kostüme für Strasse und Haus.
Kostüm-Röcke.

Jackett-Kostüme.

Blusen, Unterröcke, Morgenkleider.

Kinder-Konfektion für Knaben und Mädchen.

Mannigfaltigste Auswahl. Solideste Verarbeitung. Billigst gestellte Preise.

Gegründet
1865.

Bruno Freytag

Fernspr.
379.

Anfertigung nach Mass.

Leipzigerstrasse 100.

Anfertigung nach Mass.

Gegründet 1878.

Berliner Korsett-Fabrik W. & G. Neumann

Fabrik und Hauptkontor: Berlin O., Blumenstraße 62.

Deutschlands größtes Spezial-Geschäft für Korsetts.

Filialen in Halle a. S.: Gr. Ulrichstrasse 57.
Leipzigerstrasse 11.

Brüsseler, Pariser und Wiener Façons.

Einsegnungs-Korsetts.



Korsetts nach Maß in kürzester Zeit!
Gerade Front-Korsetts. Ausgleichung hoher Schultern u. Hüften!
Korsett-Reparatur und Korsett-Wäsche billigst!

50 Filialen in Deutschland.

Flügel und Pianinos,

nur allerbeste Fabrikate von
Blüthner, Steinway & Sons, Feurich, Irmeler,
Ritmüller, Köhler, Werner etc.
in allen Stil- und Holzarten.
Feinste reichhaltige Auswahl am Plage.
Verkauf zu Originalpreisen von 450-3000 Mark.
Vermietung guter Pianinos. [4827]

Reparaturen u. Stimmungen prompt u. gewissenhaft. [4827]
B. Döll, Gr. Ulrichstraße 33, Fernsprecher 2784.

Gesundheitspflege! **Echt A. Schulz'sches Pulver!** (Mittel gegen Magerkeit.) Für Leidende, Genesende, Magere, Schwächliche. Ein diätisches, der Gesundheit zuträgliches Nahrungsmittel, bei scharfer Säure erzeugenden Speisen und Getränken wirkt es lindend und heilsam auf Magen- und Darmtätigkeit (gesetzl. gesch. u. pränt.). Wird ärztlich empf. Dose 1,25 Mk. und 75 Pfg. Zu haben bei **Helmbold & Co.**, Leipzigerstrasse 104.
Warnung vor wertlosen Nachahmungen. [5332]

Paul Schauseil & Co.

HALLE A. S.
BITTERFELD-DELITZSCH-EILENBURG.

Wir vermieten in der in unserem Bankgebäude
Halle a. S., Poststrasse Nr. 18
nach den neuesten technischen Erfahrungen erbauten

STAHLKAMMER
stählerne Schrankfächer (Safes)

in verschiedener Größe und übernehmen ferner zur
Aufbewahrung in derselben für längere oder kürzere
Zeit **verschlusste Depots** (Kisten, Koffer usw.).
Vermietungs-Bedingungen sind an unserer Kasse
erhältlich. [5361]

Paul Schauseil & Co., Bankgeschäft.

Heute wieder eröffnet
Photographisches Atelier
Breitestraße 31. Otto Fischer.

Bernhard Herrmann
Sattlermeister,
Gr. Brauhausstr. 3,

empfehlte
Kutsch- u. Arbeits-Geschirre
in grosser Auswahl sowie, [5384]
alle Arten **Sattlerwaren** zu den billigsten Preisen.

Für die Inserate verantwortlich Paul Kersten, Halle a. S. Telefon 158

Konkurs-Waren-Ausverkauf. Wäsche-Fabrik Fritz Tell,

Leipzigerstr. 53, I. Etage, am Riebeckplatz.

Damen-Taghemden — Nachthemden — Jacken — Unterröcke
Inletts — Tischtücher — Handtücher — Taschentücher — Küchen-Wäsche
Tüdel- u. Wirtschaftsschürzen — Kragen — Manschetten — Serviteurs etc.
Spottbillig! Grosse Posten Stickereien. Spottbillig!

Verkaufszeit 8-1 Uhr — 2-6 Uhr — Sonntags 8-10 Uhr — 12-2 Uhr.

Sehenswerte Ausstellung

von zirka 100 kompletten Zimmereinrichtungen.



nur Hainstrasse 1.
Braut-Ausstellungen in jeder Preislage.
Kataloge auf Wunsch. [5326]

Herrschaftliche Wohnung, [5001]
Neue Promenade 15, II. Etage, per 1. Oktober event. früher zu
vermieten. Abz. part. ob. I. Etage. Behaltigung von 11-1 Uhr.



Julius Meyer Nachflg.

A. Herrmann, Uhrmacher, [1888]
Brüderstraße 16 (am Markt).
Das schönste und einen dauernden Wert
behaltende Konfirmationsgeschenk ist eine
richtig gehende Taschenuhr.
Die meisten Lager entnommenen Uhren zeichnen
sich durch solche Werte in höchsten Graden
aus. Für jedes Stück gemässigte Garantie.
Aparte Neuheiten in Zimmeruhren.

von unerreichten Wohlgeschmack
empfehlte
Baumkuchen
die Baumkuchensfabrik mit elektrischem Betrieb von [1861]
Hermann Pfautsch, Gr. Steinstr. 7.

Beste Bezugsquelle
für elegante und einfache [10416]
Schuhwaren

zu streng feilen, aber billigsten Preisen.
Willibald Wetterling, Schmeerstraße 23.

III 8 Zeitungen.

Rath 500 000 M., Reichr. v. Dietrich 100 000 M. und Major v. Niesel 50 000 M. Vorkauf der Aktien von dem Reich...

Wachereignissen, die dem Handel und Industrie etwas besser getraut waren. In den letzten Tagen schwächte sich die Stimmung an den Terminkasseln...

Wien Mai 17,25 M., Juli 17,25 M., Sept. 17,25 M. Roggen Mai 14,30 M., Juli 14,40 M., Sept. 14,30 M.

Werte von Berlin vom 8. April.

Auf den in den letzten Tagen von der Spekulation bevorzugten Umkäufgebieten zeigte sich mit Beginn des Verkehrs...

Preisnotierungen für Kaxe am 8. April.

Table with columns: Kohlen-Kaxe, Kalk-Werte, Wechsel-Kurse, Schluss-Kurse. Lists various goods and their prices.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 8. April, 2 Uhr nachmittags.

Table with columns: Preussische und deutsche Fonds, Industriepapiere, Ausländische Fonds, Bahnen. Lists financial instruments and their values.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 8. April, 1 Uhr nachm.

Table with columns: 3% Sächsische Staats-, 4% Preussische Staats-, etc. Lists Leipzig market prices.

Wagbezug, 7. April. (Amtlicher Bericht). Eidlöhliche Schafsch... 514 Scheweine... 100 Pfund...

Wagbezug, 7. April. Kolo maggenfrei: 10,90. Tendenz: steigend. Hamburg, 7. April. Kolo ab Lager: 10,82.

Wagbezug, 7. April. (Eigener Dispatchbericht der Leipziger Zeitung.) Kolo ab Lager: 10,90. Tendenz: steigend.

Wagbezug, 7. April. (Eigener Dispatchbericht der Leipziger Zeitung.) Kolo ab Lager: 10,90. Tendenz: steigend.

Wagbezug, 7. April. (Eigener Dispatchbericht der Leipziger Zeitung.) Kolo ab Lager: 10,90. Tendenz: steigend.

Wagbezug, 7. April. (Eigener Dispatchbericht der Leipziger Zeitung.) Kolo ab Lager: 10,90. Tendenz: steigend.

Wagbezug, 7. April. (Eigener Dispatchbericht der Leipziger Zeitung.) Kolo ab Lager: 10,90. Tendenz: steigend.

Wagbezug, 7. April. (Eigener Dispatchbericht der Leipziger Zeitung.) Kolo ab Lager: 10,90. Tendenz: steigend.

Wagbezug, 7. April. (Eigener Dispatchbericht der Leipziger Zeitung.) Kolo ab Lager: 10,90. Tendenz: steigend.

Wagbezug, 7. April. (Eigener Dispatchbericht der Leipziger Zeitung.) Kolo ab Lager: 10,90. Tendenz: steigend.

Wagbezug, 7. April. (Eigener Dispatchbericht der Leipziger Zeitung.) Kolo ab Lager: 10,90. Tendenz: steigend.

Wagbezug, 7. April. (Eigener Dispatchbericht der Leipziger Zeitung.) Kolo ab Lager: 10,90. Tendenz: steigend.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- u. Verkauf von Wertpapieren...

Large advertisement for 'Oetting' tailoring services. Includes text: 'Oetting', 'Herren-Schneiderei', 'Paletots, Reise- und Fahr-Unter, Reize-Anzüge...', 'G. Steinstr. 12. - Telefon 912.'

gewesen sein, genügend, um die Erdoberfläche zu zerfließen und menschliche Bausteine zum Einsturz zu bringen. Die Ursache der Erde infolge des Erdbebens war für die Österröcher Vorrichtungen länger als vier Stunden hindurch sichtbar.

Ein 32 Pfund schwerer Stein der 1.15 Meter lang war, wurde in Ruß (Osterröcher) gefunden. Seine Größe war fast ein Pfund; die reifen Eier im Roggen wurden zerbröckelt. Der Stein hatte etwa 425 000 Eier bei sich. Im Magen fanden sich zwei Stidlinge und ein Sechsfußler. An Salamandern wurden gefunden: im Magen und Magen 90 Saugegel, 38 Bandwürmer und 36 Kröten.

Die Spitzhülle von Monte Carlo hat im Jahre 1904 einen Reingewinn von 30 Millionen Mark, 1 1/2 Millionen mehr als im Jahre 1903, ergibt. In der Jahresversammlung der Aktionäre des Casinos wurde eine Dividende von 12 Proz. festgesetzt.

Ein groteskes Dieb. Ein Schwaner bei gefährlichem Geis, das ein Seinerde-Kollegen in Dorf und ausgesagt hatte, das das Publikum zum Ansehen von Seiten zu amirieren, hat einen Mann zum Diebstahl verurteilt. Er wollte die Gelegenheit, sich zu bereichern, nicht vorbegehen lassen, zerstückte die Seife und nahm 16 Rollen à 1000 Mt. an sich. Die Polizei ermittelte ihn jedoch dabei und führte ihn zur Strafe. Hier stellte es sich nach einer Bittererhebung heraus, daß die Rollen nicht mit Geld, sondern mit — Goldschiffchen gefüllt waren.

Zur 2000. Student in Göttingen. In den nächsten Jahren sind die Göttinger Studenten von 2000, Studenten getrennt zu sein. Im dem Punkte soll der 2. März zufolge eine goldene Dissertation über den gleichen Vorlesung freitlich eingeschrieben und ein allgemeines Verbringungsrecht zwischen Bürgerrecht und Studenten in Gestalt eines Kommerzes veranlaßt werden.

Einsturz einer Brücke. Aus Gumbinnen wird gemeldet: Am Freitag früh ein größeres Teil der 4. Kompagnie des 33. Regiments an dem Rückzuge zur Salze die auf Pontons erbaute logenachte Militärbrücke über den Bißfuß passierte, brach dieselbe plötzlich in der Mitte durch. Eine Anzahl Soldaten und ein Offizier stürzten in das Wasser. Fünftel Viehhauer aus Osterröcher traten an. Die übrigen wurden gerettet.

Das traurige Ende einer Hochzeit. Am ersten Tod eines Hauses auf dem Viale Venezia in Mailand diente seit vier Monaten bei dem Witbäuer Strauß eine gewisse Maria Angeli aus Morona Umbra. Am fünften Tod desselben Hauses wohnte der 21jährige Marthele Federico Jucconi, ein Sohn des verstorbenen Angehörigen Jucconi, der in Mailand die Familienabende Jucconi besuchte. Der Marthele hatte die Angeli auf der Treppe kennen gelernt und sich schließlich in sie verliebt. Am letzten Sonntag teilte die Angeli ihrem Geliebten mit, daß er auf diesem Tage das Schloß verlassen würde in die Hände eines anderen fände, da die Herrschaft am Abend einen Ball mitmache.

Jucconi fand sich natürlich ein. Da letzte unerwartet die Familie Strauß heim. Der Witbäuer hatte sich auf dem Ball gelangweilt und war mit seiner Frau weit früher, als er ursprünglich beabsichtigt hatte, nach Hause gegangen. Das überaus feine Dienstmädchen ludte den Liebhaber zu betreten und schob ihn schließlich auf den Balkon, in den Jucconi, ihr aus der Wohnung zu lassen, wenn die Herrschaft zu Bett gegangen wäre. Dort um Frau Strauß blieben aber noch lange plaudernd nach, wegen das Dienstmädchen, das sich in seiner Kammer, für einen Augenblick aus Zeit geworfen hatte, alsobald wie ein Murmelstein lief. So kam

es, daß ihr Anfechter auf dem Balkon fröstelnd die Nacht verbringen mußte. Um sich aus seiner unangenehmen Lage zu befreien — er mußte bei Tagesanbruch auf dem Balkon entdeckt werden —, kam er auf den Gedanken, sich an einer dünnen Maßleine, die er auf dem Balkan gefunden hatte, auf den Hof hinanzuschleppen. Der junge Marthele war noch nicht bis fünf Meter vom Hofplaster entfernt, als die Leine plötzlich ritz: loßlöhler hürrte Jucconi auf das Pfahler, und zwar so unglücklich, daß er das Genid brach und auf der Stelle tot war. Die Leiche des Marthele wurde erst frühmorgens von zwei Dienstmädchen gefunden.

Der Stifter auf dem Cimabius. Eine originale Anekdote hat der auch in Deutschland bekannte englische Dramatiker Bernard Shaw. Davon wird folgendes von einem Zeitweiser erzählt: „Bei unferem ersten Zusammentreffen trug Shaw weiche Hemden und lang herabfallende Stromaneten, und mit seinem gelbbraunen Haar und dem langen roten Bart sah er wie ein alter Weib aus. Er kam herein und setzte sich an den Tisch. Dann steckte er die Hand in seine rechte Hosentasche und zog langsam ein kleines Notizbuch heraus; darauf öffnete er in der linken Hosentasche und brachte ein zweites heraus. Ich wartete. Aus wieder er die Hand in eine Hosentasche und holte auch heraus ein Buch hervor, und so kamen noch mehrere zum Vorschein. Endlich hielt er mit seinen Forschungen inne, sah mich an und sagte: „Sie wundern sich wohl über die vielen kleinen Notizbücher? Aber da schreibe ich ja meine Stücke hinein, wenn ich oben auf dem Cimabius in London fahre.“

Personalmeldungen.

— Realien wurde: Vom Hofmeister a. D. von Tischler und Bogenstock in Erfurt und dem Landmesser Hermann Rosslein zu Hierode a. G. der Königliche Kronenrater Ritter Albrecht, dem Hauptsteuerkassensachverständigen a. D. Bruno Gaertig zu Gumbow i. Meckl., bisher in Magdeburg, der Königliche Kronenrater vierter Klasse, dem pensionierten Aufseher Edmund Wittig zu Erfurt, bisher bei der Störgerbergenossenschaft in Padamar, das Magenerischen Ehrenmitglied.

— Verlegt ist der Kreisbauinspektor Engelbrecht von Gentlin als Kreisbauinspektor nach Hannover, der Kreisbauinspektor Reichardt von Magdeburg als Kreisbauinspektor nach Pilsene. System ist geteilt worden, seinen Schlichter einstellen in Schmeddeburg zu nehmen und der Kreisbaufachmann, Kreisinspektor Eiß in Sangerhausen in gleicher Dienstverpflichtung nach Potsdam.

Schiffahrtsnachrichten.

— Norddeutscher Lloyd. „Königliche Irene“ 6. April 5 Uhr nachm. v. Rostock abgeh. „Sachsen“ 7. April in Antwerpen anget. „Barbarossa“ 7. April 6 Uhr morgens v. Gherbourg abgeh. „Schuldiger Herzogin Sophie Charlotte“ 7. April in Fernando de Noronha anget. „Friedrich der Große“ 7. April v. Antwerpen abgeh. „Wittelsbach“ 7. April in Bremerhaven anget. „Darmstadt“ 7. April in Capes Henry anget. „Schleswig“ 7. April 11 Uhr vorm. in Rostock anget. — Hamburg-Amerika-Linie. „Gambier“ v. Bremen, 6. April v. Singapore abgeh. „Michael Sehn“ v. Schiffs, 6. April v. Singapore abgeh. „Silesia“ 7. April v. Kobe n. Woihi abgeh. „Ras Roma“ 6. April v. Kobe n. Woihi abgeh. „Atenania“, v. Ostien, 6. April

10 Uhr abends v. Colombo abgeh. „Sonnenberg“, nach Mittelbrasilien, 6. April 8 Uhr morgens in Porto anget. „Briza Adalbert“ 6. April 10 Uhr morgens in West vort anget. „Attitdale“, nach Ostien, 6. April 9 Uhr morgens in Penang anget.

Gerichtszeitung.

W. Raumburg, 6. April. (Die hiesige Straf-Tammer) verurteilte heute den Eisenbahnbeamten R. K. in der aus Schlesien wegen Schlichtungsbedürfnis zu 1 Jahr 9 Monaten Zuchthaus und dem Richter R. o. b. e. r. z. u. s. e. i. e. n. s. wegen Verbeiblichung zu 1 Jahr Zuchthaus. 2. war mit dem in Weipfens gestohlenen Pferde, das einen Wert von 800 Mark hatte, ergriffen worden, als er es in Gera verkaufen wollte.

Wetterbericht.

W. Raumburg, 8. April. Wetterbericht vom 8. April, morgens 5 Uhr. Eine neue, südöstlich fortzuziehende Depression, die über Nord-europa aufgetreten war, veranlaßte gestern in Deutschland wieder trübes Wetter mit Schneefällen, heute früh ist es wieder heiter mit starkem Frost (Magdeburg — 2 1/2° C.). Die Rückseite der Störung bringt uns kaltes Wetter mit Schneefällen. Voraussichtliches Wetter am 9. April: Die Bewölkung ist veränderlich, schöner Sonnenschein wechselt mit wolkgem Wetter und Schneefällen ab, windig, nachts und morgens starker Frost. Voraussichtliches Wetter am 10. April: Die Niederschläge sind geringe oder fehlen ganz, der Frost ist im Morgen wiederum stark, die Frosttemperatur ist aber angenehmer. Das Wetter ist anfänglich mehr heiter, später (besonders am Abend) trüber und milder.

Samburg, 8. April, 9 Uhr 38 Min. vorm. Das Maximum (über 765 mm) liegt vor dem Kanal, eine Depression (unter 740 mm) über Nordwestrußland. In Deutschland ist es bei mäßigen nördlichen bis westlichen Winden kalt und im Norden meist heiter, allenthalben ist Nebelbildung geblieben. — Kältes, vielfach heiter, meist trübendes Wetter nachsichtlich. D. u. f. i. e. s. e. w. a. r. t. e.

(Schluß des redaktionellen Teils.)

„APENTA“

„Eins der besten salinischen, abführenden Mineralwässer.“

Giuseppe Laponi, Leibarzt Sr. Heiligkeit des Papstes.

Unübertroffene Auswahll zu billigen Preisen.

Wir empfehlen aus unserer Sonder-Abteilung für Damenputz anerkannt geschmackvoll garnierte

Modell-Hüte, Damen-Hüte eigener Herstellung, Mädchen- u. Kinder-Hüte.

Bei Bar-Einkäufen 3 Prozent Rabatt.

A. Huth & Co., Halle a. S.,

Halle a. S., Gr. Steinstrasse 86/87.

Meine Wäsherollen
neuer Konstruktion besitzen die beste Druck- u. Zeitungsabgabefähigkeit.
Stets grosses Lager!
Langjährige Garantie!
Billigste Preise!

A. Landmesser,
Wilmersdorferstr. 103.
Verfasser für Drehrollen.

Wanzen-Tinktur,
ausprobirtes Mittel gegen Wanzen u. deren Brut!

allein erbt bei
Max Rädler, Mannjägerstr. 3.

Wäschgefäße,
dauerhaft, billig!
Zander, Gr. Steinstr. 12.
Nützliche des Rabat-Vertrags.

C. Wendenburg, Steinmetzmeister,

Halle a. S.

Hauptgeschäft: Huttenstrasse 2, Südfriedhof
II. Geschäft: Dessauerstrasse 2, Nordfriedhof
Farnsprecher No. 506
empfiehlt 14917

Grabdenkmäler

sauberster Ausführung. * Solide Preise.
Grösstes Lager am Platze.

Herr! Zellerdecker
für gutes Gedächtnis.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Wurmkuhr im Frühjahr
(Anicippur) 1844
ist bekanntlich ein wirksamstes, Bandwurmmittel, das in Deutschland, Epul- u. Madenwürmer (sind), wenn Sie meine Kurbiermittel (Schokolade genießen, 50% Kurbiermittel (Schokolade) mit 50% f. Schokolade. Ganz unerschütterlich, angenehm zu nehmen. Für Kinder 1 und 2 Mark, Erwachsene 3 Mark, auch in Briefmarken. Schokoladenfabrik von **Friedrich Meler, Schwerin i. Meckl., Vergl. 27.**

Gut sitzende Korsetts
von 1,00—8,00 Mk. empfiehlt 4898 H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Alle beim gebr. Gedächtnis laufe jeden Morgen. Nachten an A. Hartmann, Nordhausen, Neustadterstr. 13.
(18-3)

Chaurey Fils, Epernay,
sehr beliebter, preiswerter echter Champagner.

General-Vertretung **Heinr. Hackert, Weinhandlung,**
Wilhelmstr. 20.

Karl Gieseuth,
Halle a. S., Sternstrasse 5 a.
Gründliche Ausbildung
sämml. u. landw. Buchführung, z. c. (sämml. Einzelbücher. Preisliste. Preislos).

Einen ganz neuen erfinden
Haarschmuck für Kinder
empfiehlt
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Alter echter Kornbranntwein,
schön u. wog. 1/2, 1/4, 1/8, 1/16, 1/32, 1/64, 1/128, Th. Franz, Hofstra. Gr. Steinstr.

Telephon 2173.

Glichés

Jeder Art
liefern schnell,
gut und billig.

Rudeloff & Beissner
HALLE a. S. 6.
Lindenstr. 44.

Überabgabe u. Physikus
Dr. G. Schmidt's
Gehör-Oel
zur Beseitigung aller Arten Gehörstörungen
besitzt schon gründlich
Taubheit, Ohrenfluss,
Ohrenausen-
Schwarzbrigkeit,
selbst bei 2-3 Jahren,
mit Gebrauchsanweisung.
Es bezogene Guss an

Löwen-Apothek, Halle a. S., a. Markt,
Inhalt 20er Oel. Amyell. aut. 4g Oel. Cham-
past 8g Oel. Chamomille. 3g Oel. Campher.

Kolik!

Sollt. Krämpfe, Schmerzen
verhüten der Pferde, sowie
Frauenzimmer halben Kindern,
bringt man, auch in schwersten
Fällen, schnell und sicher durch
das bewährte Mittel **„Lysokolikon“**.

„Lysokolikon“
kocht annehmbar. Substanz
Hauptbestandteil

Es bestehen nun Preise von
III. 5,00 per Flasche von

Otto Schlegel, Belgern,
(e. H. e. s.)
Laboratorium für Veterinär-
medizin. Kol. pharm. Koenig-
Altephale.

WENNO THEE

Feinste chinesische Originalmischung
von Schmidt & Tavernier, Hamburg.

Urin-Untersuchung
chemisch u. mikroskop., sowie
Prüfung v. Auswurf
auf Tuberkelbazillen (53/42
festigt genauheit und billig)
Knochele C. Krützen,
Rönigstr. 21, Ecke Wörnerstrasse.

Wäschekasten, 53/21
Schülerkasten,
Skripturen- und Versandkisten
in allen Größen Gr. Wörnerstr. 29.
Schülerkasten gratis. Porto extra.
Anfertigerette für Väter u.
Kond. Große Wörnerstr. 29.

Dr. G. Schmidt's
Überabgabe u. Physikus
Dr. G. Schmidt's
Gehör-Oel
zur Beseitigung aller Arten Gehörstörungen
besitzt schon gründlich
Taubheit, Ohrenfluss,
Ohrenausen-
Schwarzbrigkeit,
selbst bei 2-3 Jahren,
mit Gebrauchsanweisung.
Es bezogene Guss an

Löwen-Apothek, Halle a. S., a. Markt,
Inhalt 20er Oel. Amyell. aut. 4g Oel. Cham-
past 8g Oel. Chamomille. 3g Oel. Campher.



Provinz Sachsen und Umgebung.

Eg. Gänern, 8. April. (Wiffionsfeier.) Am Saale des 'Schützenhauses' wird morgen, Sonntag, abends eine Wiffionsfeier stattfinden...

Dolau (Saalfeld), 7. April. (Wasserverorgung.) Die Wasserverorgung untes aufstrebenden Ortes scheint nun doch noch in befriedigender Weise geregelt werden zu können...

Wertheim, 7. April. (Von der Kgl. General-Inspektion.) Der anstelle des zum Ober-Saalebauverordnungsamt in Berlin bestellten Regierungsrat Grube dem Kollegium der hiesigen Generalinspektion zugewiesene Regierungsrat Willehlm aus Kumbitz ist eingetroffen...

Treffurt, 7. April. (Wife Bodegen.) Heute ein Aprilfest in Burgdorf. Ein Vergarbeiter machte, ehe er nach Hause ging, noch eine Besichtigung und gab aus diesem Grunde seine Arbeitstafel einem Kameraden zum Mitnehmen...

Treffurt, 7. April. (Städtisches.) In Zukunft werden hier die Zuschläge zur Einkommensteuer 180 (bisher 165) Prozent betragen. Die Aufstufung der zur Erhöhung ihrer Einkommensteuer...

Sandersdorf, 7. April. (Ein aufsehenswerter Brand.) Heute heute hier feigenommen. Derselbe soll mehrere größere Viehställe und andere Gebäude zerstört haben...

Querfurt, 7. April. (Familienleben.) Eine führung - Verheiratung. Unter Leitung des Herrn Superintendenten Rosenkhal fand vorgestern abend ein sehr zahlreich besuchter Familienabend statt...

Sandersdorf, 7. April. (Kette Weite.) Am Kauforte des hiesigen Goldschmiedes Paris Wadmann soll von heute ab die Goldverteilung erfolgen...

Sandersdorf, 7. April. (Auf dem Gebiete des Saaleflusses.) Weiterer unter Auf dem Saaleflusse. So freudig hat man in den großen Saale-Weis-Statuen die Saaleflüsse für alle Statuenflüsse für nach und nach ihre Arme aus...

Sommersdorf, 7. April. (Zur Bahn.) Eine bemerkenswerte Bahnlinie wird sehr eifrig zu fördern gesucht. Eine normalspurige Nebenbahn von Herzberg nach Seebitz beim Königsberg...

Rathenow, 8. April. (Aus dem Sangerhäuser Kreis.) Wird von dem glanzwürdigen Herrn mitgeteilt, daß sich nunmehr sämtliche Graf Schulenburgische Kanonen...

mit dem Verkauf des Rittergutes Klosteroda an den Ritterguts- und Verwalterbesitzer Kaufmann der Herrschaft Max Müller einverstanden erklärt haben...

Döbeln, 7. April. (Oberbürgermeister Wank.) Daß die im angedeuteten Oberbürgermeister in Döbeln abgelehnt. Für einen Stadt wär der Weggang des sich in allen Kreisen der Bürgerheit der höchsten Verehrung erfreuenden Beamten...

Worbis, 7. April. (Seminarbibliothek.) Am 1. April d. J. waren 60 Jahre verflossen, seit das im Jahre 1823 in Magdeburg gegründete Lehrerseminar von dort nach Worbis verlegt wurde...

Worbis, 7. April. (Seminarbibliothek.) Am 1. April d. J. waren 60 Jahre verflossen, seit das im Jahre 1823 in Magdeburg gegründete Lehrerseminar von dort nach Worbis verlegt wurde...

Worbis, 7. April. (Seminarbibliothek.) Am 1. April d. J. waren 60 Jahre verflossen, seit das im Jahre 1823 in Magdeburg gegründete Lehrerseminar von dort nach Worbis verlegt wurde...

Worbis, 7. April. (Seminarbibliothek.) Am 1. April d. J. waren 60 Jahre verflossen, seit das im Jahre 1823 in Magdeburg gegründete Lehrerseminar von dort nach Worbis verlegt wurde...

Worbis, 7. April. (Seminarbibliothek.) Am 1. April d. J. waren 60 Jahre verflossen, seit das im Jahre 1823 in Magdeburg gegründete Lehrerseminar von dort nach Worbis verlegt wurde...

Worbis, 7. April. (Seminarbibliothek.) Am 1. April d. J. waren 60 Jahre verflossen, seit das im Jahre 1823 in Magdeburg gegründete Lehrerseminar von dort nach Worbis verlegt wurde...

Worbis, 7. April. (Seminarbibliothek.) Am 1. April d. J. waren 60 Jahre verflossen, seit das im Jahre 1823 in Magdeburg gegründete Lehrerseminar von dort nach Worbis verlegt wurde...

Worbis, 7. April. (Seminarbibliothek.) Am 1. April d. J. waren 60 Jahre verflossen, seit das im Jahre 1823 in Magdeburg gegründete Lehrerseminar von dort nach Worbis verlegt wurde...

Worbis, 7. April. (Seminarbibliothek.) Am 1. April d. J. waren 60 Jahre verflossen, seit das im Jahre 1823 in Magdeburg gegründete Lehrerseminar von dort nach Worbis verlegt wurde...

des 8-Hör-Adenstufes für sämtliche hiesige Fleischerläden ist, wie mitgeteilt, bereits am 1. d. Mts. erfolgt.

Erfurt, 6. April. (Die angefochtene Einigung.) Die Einigung über die Abgrenzung der Stadt ist bereits geworden. Die Einigung über die Abgrenzung der Stadt ist bereits geworden...

Wittenberg, 7. April. (Zur Feier der 100-jährigen Nationalfeier.) In einer gemeinsamen Versammlung sämtlicher nationalgezügelter Parteien wurde gestern hier eine Ortsgruppe...

Wittenberg, 7. April. (Zur Feier der 100-jährigen Nationalfeier.) In einer gemeinsamen Versammlung sämtlicher nationalgezügelter Parteien wurde gestern hier eine Ortsgruppe...

Wittenberg, 7. April. (Zur Feier der 100-jährigen Nationalfeier.) In einer gemeinsamen Versammlung sämtlicher nationalgezügelter Parteien wurde gestern hier eine Ortsgruppe...

Wittenberg, 7. April. (Zur Feier der 100-jährigen Nationalfeier.) In einer gemeinsamen Versammlung sämtlicher nationalgezügelter Parteien wurde gestern hier eine Ortsgruppe...

Wittenberg, 7. April. (Zur Feier der 100-jährigen Nationalfeier.) In einer gemeinsamen Versammlung sämtlicher nationalgezügelter Parteien wurde gestern hier eine Ortsgruppe...

Wittenberg, 7. April. (Zur Feier der 100-jährigen Nationalfeier.) In einer gemeinsamen Versammlung sämtlicher nationalgezügelter Parteien wurde gestern hier eine Ortsgruppe...

Wittenberg, 7. April. (Zur Feier der 100-jährigen Nationalfeier.) In einer gemeinsamen Versammlung sämtlicher nationalgezügelter Parteien wurde gestern hier eine Ortsgruppe...

Wittenberg, 7. April. (Zur Feier der 100-jährigen Nationalfeier.) In einer gemeinsamen Versammlung sämtlicher nationalgezügelter Parteien wurde gestern hier eine Ortsgruppe...

Wittenberg, 7. April. (Zur Feier der 100-jährigen Nationalfeier.) In einer gemeinsamen Versammlung sämtlicher nationalgezügelter Parteien wurde gestern hier eine Ortsgruppe...

Zur Konfirmation

empfehlen wir unsere gutgelagerten Mosel-, Rhein- und Bordeaux-Weine und machen auf die rasige Art und den fruchtigen, lieblichen Geschmack nachstehender Marken ganz besonders aufmerksam.

Table with 3 columns: Wine Type (Moselweine, Rheinweine, Bordeaux-Weine), Price per Liter (12 Fl., 30 Fl.), and Price per Bottle (0.70, 0.65, 1.20, 1.15, 1.45, 1.40).

Zur Bowle: Imperial sec, cuvée speciale, sehr angenehmer und bekömmlicher Rheinweinselt, à F. 2,50, bei 30 Fl. à Fl. 2,25.

Postel & Probstski, Weingrosshandlung. Ausführliche Preisliste gratis und franko zu Diensten.

Advertisement for Seidenstoffe (Silk fabrics) with a logo and contact information for Mech. Seidenstoff-Woberei Michels & Co. Berlin SW. 19.

Zentrale Bekanntmachungen.

Städtische Kommissionen.
Sitzung am Dienstag, den 11. April 1905, nachmittags 5 Uhr
in dem Saal des Rathhauses
Tagesordnung:

1. Verwendung des von der Provinzial-Verwaltung zur Unterhaltung von Chausseestrecken gezahlten Beitrags. 2. Verzeihung der wichtigsten Instrumente und Geräte des Stadtmusik. 3. Bericht der kantonalen Kommissionen und Geräte des Stadtmusik. 4. Bericht der kantonalen Kommissionen und Geräte des Stadtmusik. 5. Bericht der kantonalen Kommissionen und Geräte des Stadtmusik. 6. Bericht der kantonalen Kommissionen und Geräte des Stadtmusik. 7. Bericht der kantonalen Kommissionen und Geräte des Stadtmusik. 8. Bericht der kantonalen Kommissionen und Geräte des Stadtmusik. 9. Bericht der kantonalen Kommissionen und Geräte des Stadtmusik. 10. Bericht der kantonalen Kommissionen und Geräte des Stadtmusik. 11. Bericht der kantonalen Kommissionen und Geräte des Stadtmusik. 12. Bericht der kantonalen Kommissionen und Geräte des Stadtmusik. 13. Bericht der kantonalen Kommissionen und Geräte des Stadtmusik. 14. Bericht der kantonalen Kommissionen und Geräte des Stadtmusik. 15. Bericht der kantonalen Kommissionen und Geräte des Stadtmusik.

Bekanntmachung.

Nach Mitteilung der königlichen Landesaufnahme in Berlin finden in diesem Sommer topographische Untersuchungen im Bereiche des Stadtbezirks statt.

Die von militärischer Seite hiermit betrauten Offiziere und Topographen sind mit einem Hosenknopf versehen, welche die ihnen zu gewährenden Befreiungen enthalten.

Alle in Betracht kommenden Führer werden hiermit aufgefordert, zur Ausfüllung dieses gemeinnützigen und wissenschaftlichen Unternehmens den betreffenden Offizieren und Topographen nach Befinden entgegenzukommen und für die mit gemeinnützigem Interesse in allem zu unterstützen, dessen sie zur Förderung und Erleichterung ihres Auftrages bedürfen.

Halle a. S., den 5. April 1905.

Der Oberbürgermeister. *E. Saude.*

Bekanntmachung.

Wegens Borknahme von Verlegung des Gas- und Wasserrohrstranges wird der Kaufmann für den Platz- und Weideweg vom 9. bis 10. März bis zum 10. März gesperrt.

Halle a. S., den 6. April 1905.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der Kommunikations-Bureau nach der Feuer- und Feuer-Verordnung bleibt wegen Neuverpflichtung vom 10. bis 11. März bis auf weiteres gesperrt.

Heiden, den 7. April 1905.

Der Amtsvorsteher.

Bekanntmachung.

Unter dem Schweißbehalte des Bauers Albert Knorr in Heiden ist der Hofort festgesetzt worden.

Heiden, den 7. April 1905.

Der Amtsvorsteher.

Bekanntmachung.

Wegen Pflasterung wird der öffentliche Weg, *Hier Nauendorf* von der Chaussee in Richtung Götting bis auf weiteres gesperrt.

Kaltenmark, den 6. April 1905.

Der Amtsvorsteher.

Verdingung.

Die Lieferung von 7000 qm Nebenmassesteinen erster u. 2000 qm Nebenmassesteinen im zweiten Klasse für das Geschäftsjahr 1905. Termin am Montag, den 17. April, vormittags 10 Uhr im Sekretariat, Zimmer Nr. 23 des Magdeburger Gebäudes zu Halle a. S.

Verdingung.

Die Lieferung von 1000 cbm kalkmassesteinen und 1000 cbm kalkmassesteinen für das Geschäftsjahr 1905. Termin am Montag, den 17. April, vormittags 10 Uhr im Sekretariat, Zimmer Nr. 23 des Magdeburger Gebäudes zu Halle a. S.

Verdingung.

Die in Direktionsbezirk Ernst angekauften alten Eisenbahnen Oberbau- und Baumaterialien, bestehend aus Schienen, eisernen Schwellen, Weichen, Eisen, Stütz- und Stahlstützen sollen öffentlich verkauft werden.

In diesem Zwecke ist Termin auf den 26. April d. J. S., vormittags 10 Uhr, bei der unterzeichneten Eisenbahndirektion anberaumt.

Die Verkaufsbedingungen nebst Angebotsbogen können in unserem Zentralbureau eingesehen, auch gegen portofreie Einzahlung von 50 Pf. in bar (nicht in Briefmarken) von dort bezogen werden. Auflassungsrecht 3 Wochen. 4943

Erst, den 23. März, 1905.

Königliche Eisenbahndirektion.

Gutspachtung.
 Suche zum 1. Juli ein Gut von 400-500 Hektar in guter Lage der Provinz Sachsen zu pachten oder zu erben. Gut mit Nebenbau bevorzugt. Offert unt. Z. H. 317 an die Exp. d. Hg. erb.

Goldgrube!
 Wegen Lohstoff verkauft sofort mein langjährig eingeführtes modern ausgestattetes (4535) Delikatessen- u. Kolonialwaren-Geschäft in besserer Lage Leipzig mit renommiertem notwendigen Selbstschlachten. Für tüchtigen Fleischer hervorragend geeignet. Off. K. H., Leipzig, Kreuzstraße 20, II.

Drahtseilbahnen

für kleine Betriebe.

Neben grössten Transportvorrichtungen liefere speziell auch für kleine Mengen und Entfernungen praktische und billige, daher hochrentable Einrichtungen neuester Konstruktion.

Otto Neitsch, Halle (Saale),
 Fabrik für Transporteinrichtungen. [5337]

Bitterguts-Verkauf.

Ein in Leipzig kreuzend ca. 1/2 Stunde von einer Hauptstation der Leipzig-Dresdener Eisenbahn entfernt gelegenes Bittergut von ca. 248 at. hoch, 148 Hektar Fläche, wozu ca. 288 Acker Feld, 33 Acker Wiesen, 17 Acker Gärten, Wege und Wäldern, mit sämtlichem lebendem und totem Inventar ist Todesfallhalber zu verkaufen. [5411]

Das Bittergut hat eigene Jagd, auch kann die erpachtete Vorflut mit übernommen werden.

Ihre Respektanten wollen sich melden bei den Rechtsanwältinnen **Dres. jur. A. und B. Zinkelson, Leipzig, Königsplatz 16, II.**

Suche ein Gut mit guten Boden- und Gebäudeverhältnissen bei einer Anzahlung von 250 000 M. Broeing Sachsen oder Anhalt bevorzugt. Offerten unter U. n. 9079 an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**, erbeten. [5404]

In bester Sorten Beschaffenheit verkaufe ich:

Saatkartoffeln.

Frühe blaue runde Schwaben 1 Str. 10 Str. 30 7. —, 30 60. —
 Kaiser's Juli 30 6. —, 30 55. —
 Magnum bonum, Franenlos, Erfurt, Crna, Montana, Minister u. Michel, Central, Goldf. 30 4.50, 30 42.50
 Find, Siletia, Bruce, Indurita, Up to date, Prächtiger Krüger.

Der Versand geschieht in neuen Zuteilungen zum Selbstkostenpreise gegen vorherige Kasse oder Nachnahme. [4496]

Amt Gärtnereien, Bahn, Post, Telegraph, Badmerleben.

Amtsrat Dietrich.

Eine große Auswahl hochgeleganter frischer **Luxuspferde,**

schöne Paare und Einspanner in allen Farben, starkfächer und fromm gefahren, **Rettperde** für jedes Gewicht stehen unter voller Garantie preiswert zum Verkauf. [5366]

Carl Rost, Leipzig, Waldstraße 31.
 Telefon 6596.

Von Dienstag, den 11. d. März, steht ein Transport von circa 50 Stk. schwerer dänischer sowie holsteiner und schlesischer **Wagenpferde**

bei mir preiswert zum Verkauf. [5392]

Halle a. S.,
 Delitzscher Str. 8.
 Fernruf 2921.

Unsere vielen Kunden und den Herren Pferdebesitzern beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir von Montag, den 10. d. März, ab einen Transport von **40 Stück**

hervorragenden **Wagenpferden** in allen Farben und eleganten Paaren in Halle a. S. Hotel „Reichs Hof“ zum Verkauf stellen. [5352]

Jonas Schwabe & Co.

aus Adersleben.

Inkerribsamen
 Grosse Abnahme gesucht. Angebote mögl. mit Muster und Angabe des Ernterjahres an **Hausenstein & Voller A.-G., Magdeburg,** unter T. Z. 427. [5150]

Apfel- u. Birnen-Edelstämme
 Ich habe folgende Sorten: **Edelstämme u. Birnen-Edelstämme, Fürstlich-Edelstämme, Fürstlich-Edelstämme.**

Schattenmorelle,
 sog. „Grosse lange Tafelbirne“, einträchtige und verträglichste Einmachefrüchte, sehr starke Epaltiere, voller Zapfenholz, sofort reifbar! Auch Hochstämme.

Stachelbeerhochstämme,
 berechtigt, leistungsfähige, reißvermögenste Stämme, großfruchtigste Sorten, **Johannisbeerbüschel, Weinreben, feinste Sorten, Pfeffer-Edelstämme, großfruchtigste, frühe Sorten.**

Waldschneideln
 offeriert in Ladungen von 200, 100 und 50 Jannern preiswert zum selbst. Verkauf. [5238]

Spelzkappen
 als best. Ersatz für Sädel hält in guter gebundener Ware stets am Lager **Getreidehandlung H. Arndt.**

Wagenpferde,
 zwei Klappen, 17jähr., 4 u. 5 Roll, verkauft, weil überflüssig. **Mittlerg Reinberg, Station Bad Schmiedeberg.**

Zur Frühjahrspflanzung
 Chrbäume (Aepfel, Birnen, Kirschen) Bestirktungen, Quitten, Wildlinge, Buchen, Eichen, Stiele, Linden, gutbeizungelte Erdbeerpflanzungen billig abgegeben. [5205]
Ed. Pönlcke & Co., m. b. H.,
 Delitzsch Nr. 31.
 Baumfchulen-Preisliste losloftent.

Ulmen,

jung, wüchsig Hochstämme, p. Stadl 1 Str.

Korn- u. Röhrenhaken,
 nur beste Sorte, liefert [5071]
H. Schmelzer, Magdeburg-Edlg.

Von Dienstag, den 11. d. März, ab halte ich im Gasthof „Grüner Hof“ zu Halle a. S. (gegenüber dem Wallballa-Theater) mit einer Auswahl von circa 40 Stück **erstklassigen Hannoverischen**

Wagenpferden in eleganten Paaren, (worunter sich zwei Paar Goldstücke befinden), sowie **Odenburger Akterpferden,** better und schwerer Qualität und helle deckelnd zu soliden Preisen und prompter Bezeichnung zum Verkauf. [5363]

Bernhard Schwabe,
 Adersleben, Jare 10.
 Telefon Nr. 425.

Wer hohe Rübenernter
 machen will, bestelle **Friedrichswerther Zuckerrübensamen,** eine etwas später reisende Züchtung, die höchste Wassenerträge bei höchstem Zuckergehalt ergibt; den meisten Zucker pro Morgen. [4496]

Magnolia,
 die Königin der Zierbäume. Rhododendron- u. Hortensien, Rosenhochstämme, die schönsten Monatsrosen! Die vier schönsten Kleisterrosen! Die vier schönsten Moosrosen!

Prachtrosen!
 Rosenhochstämme, die schönsten Monatsrosen! Die vier schönsten Kleisterrosen! Die vier schönsten Moosrosen!

Ed. Pönlcke & Co.,
 m. b. H., [4524]
 Delitzsch Nr. 31.
 Baumfchulen-Preisliste losloftent.

Stammjägerei Salzjuth
 bei Cavelle, Broeing Sachsen. Telegraph, Leipzig u. Staatsbahn: Magdeburg in Anhalt 6 Kilometer, zwischen Bitterfeld-Deffau.

Jährlinge
 meiner Wallstückerden hat bekommen. Es stehen zur Verfügung **Ostfrieslandbrot und Merino-Hochfruchtstämme.** Die werden stehen unter Leitung des Juchter direktors Herrn R. Behmer in **Georgsdorf, Ostfrieslandbrot, Georgsdorfstraße 37.** [5095]

Zugochsen
 Ein paar junge (Unterfranten), circa 12-13 Jentner schwer, hat zu verkaufen [5377]
Gut Steinfurth b. Jeknitz i. Anhalt.

Ed. Schreiber,
 Barfüßerstraße 16.

Stammjägerei Salzjuth
 bei Cavelle, Broeing Sachsen. Telegraph, Leipzig u. Staatsbahn: Magdeburg in Anhalt 6 Kilometer, zwischen Bitterfeld-Deffau.

Jährlinge
 meiner Wallstückerden hat bekommen. Es stehen zur Verfügung **Ostfrieslandbrot und Merino-Hochfruchtstämme.** Die werden stehen unter Leitung des Juchter direktors Herrn R. Behmer in **Georgsdorf, Ostfrieslandbrot, Georgsdorfstraße 37.** [5095]

Zugochsen
 Ein paar junge (Unterfranten), circa 12-13 Jentner schwer, hat zu verkaufen [5377]
Gut Steinfurth b. Jeknitz i. Anhalt.

Ed. Schreiber,
 Barfüßerstraße 16.

Stammjägerei Salzjuth
 bei Cavelle, Broeing Sachsen. Telegraph, Leipzig u. Staatsbahn: Magdeburg in Anhalt 6 Kilometer, zwischen Bitterfeld-Deffau.

Jährlinge
 meiner Wallstückerden hat bekommen. Es stehen zur Verfügung **Ostfrieslandbrot und Merino-Hochfruchtstämme.** Die werden stehen unter Leitung des Juchter direktors Herrn R. Behmer in **Georgsdorf, Ostfrieslandbrot, Georgsdorfstraße 37.** [5095]

Zugochsen
 Ein paar junge (Unterfranten), circa 12-13 Jentner schwer, hat zu verkaufen [5377]
Gut Steinfurth b. Jeknitz i. Anhalt.

Ed. Schreiber,
 Barfüßerstraße 16.

Stammjägerei Salzjuth
 bei Cavelle, Broeing Sachsen. Telegraph, Leipzig u. Staatsbahn: Magdeburg in Anhalt 6 Kilometer, zwischen Bitterfeld-Deffau.

Jährlinge
 meiner Wallstückerden hat bekommen. Es stehen zur Verfügung **Ostfrieslandbrot und Merino-Hochfruchtstämme.** Die werden stehen unter Leitung des Juchter direktors Herrn R. Behmer in **Georgsdorf, Ostfrieslandbrot, Georgsdorfstraße 37.** [5095]

Zugochsen
 Ein paar junge (Unterfranten), circa 12-13 Jentner schwer, hat zu verkaufen [5377]
Gut Steinfurth b. Jeknitz i. Anhalt.

Ed. Schreiber,
 Barfüßerstraße 16.

Stammjägerei Salzjuth
 bei Cavelle, Broeing Sachsen. Telegraph, Leipzig u. Staatsbahn: Magdeburg in Anhalt 6 Kilometer, zwischen Bitterfeld-Deffau.

Jährlinge
 meiner Wallstückerden hat bekommen. Es stehen zur Verfügung **Ostfrieslandbrot und Merino-Hochfruchtstämme.** Die werden stehen unter Leitung des Juchter direktors Herrn R. Behmer in **Georgsdorf, Ostfrieslandbrot, Georgsdorfstraße 37.** [5095]

Zugochsen
 Ein paar junge (Unterfranten), circa 12-13 Jentner schwer, hat zu verkaufen [5377]
Gut Steinfurth b. Jeknitz i. Anhalt.

Ed. Schreiber,
 Barfüßerstraße 16.

Bekanntmachung. Dreihunderteinhalbprozentige Deutsche Reichs-Anleihe von 1905.

Von der auf Grund gesetzlicher Ermächtigung jetzt seitens der Reichsfinanzverwaltung auszugebenden Reichs-Anleihe haben die Reichsbank, die Königliche Seehandlung (Preussische Staatsbank) und die Königliche Hauptbank zu Nürnberg mit den unter Ziffer 1 der nachstehenden Bedingungen benannten Firmen

Dreihundert Millionen Mark nom.

übernommen, welche sie unter den nachstehenden Bedingungen hiermit zur öffentlichen Zeichnung auflegen. Die Anleihe wird mit dreihunderteinhalb vom Hundert verzinst, die Zinsen werden am 2. Januar und 1. Juli bezahlt.

Berlin, den 5. April 1905.

Reichsbank-Direktorium.
Dr. Koch. v. Klipping.

Bedingungen.

- Die Zeichnung findet am 10. April d. Js. von 9 Uhr mittags bis 1 Uhr mittags statt bei: dem Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere, der Seehandlungshauptkasse und der Preussischen Zentralgenossenschaftskasse, bei allen Reichsbankhauptstellen, Reichsbankstellen und den Reichsbanknebenstellen mit Kasseneinrichtung, bei der Königlichen Hauptbank in Nürnberg und ihren sämtlichen Zweiganstalten, sowie ferner bei: der Bank für Handel und Industrie, der Berliner Handelsgesellschaft, E. Reichröder, der Kommerz- und Diskontobank, Delbrück, Leo & Co., der Deutschen Bank, der Direktion der Diskontogesellschaft, der Dresdner Bank, F. W. Krause & Co., Bankgeschäft, Wendelssohn & Co., der Mitteldeutschen Kreditbank, der Nationalbank für Deutschland, dem H. Schaaffhausen'schen Bankverein und Robert Warshawer & Co., sämtlich in Berlin, Sal. Oppenheim jr. & Co. in Köln, Jakob S. H. Stern und Lazard Speyer-Eliffen in Frankfurt a. M., der Norddeutschen Bank, L. Behrens & Söhne und M. W. Warburg & Co. in Hamburg, der Rheinischen Kreditbank in Mannheim, der Bayerischen Hypothek- und Wechselbank und der Bayerischen Vereinsbank in München, der Südbank für Handel und Gewerbe in Wien, der Württembergischen Vereinsbank in Stuttgart und bei den in Deutschland belegenen Haupt- bzw. Zweigniederlassungen dieser Firmen.

Nach 1 Uhr mittags werden Zeichnungen nicht mehr entgegengenommen.

- Der ausgelegte Anleihebetrag wird ausgefertigt in Schulverschreibungen zu 200, 500, 1000, 5000, 10000 Mark mit Zinscheinen über vom 1. Juli d. Js. laufende Zinsen.
- Der Zeichnungspreis beträgt
 - für diejenigen Stücke, für welche der Erwerber sich einer Sperrre bis zum 15. Oktober d. Js. unterwirft und gleichzeitig die Einlieferung an die Reichsschuldenverwaltung behufs Eintragung in das Reichsschuldbuch beantragt, 101,10 Mark für je 100 Mark Nennwert;
 - für alle übrigen Stücke 101,20 Mark für je 100 Mark Nennwert.
 Die Eintragung in das Reichsschuldbuch erfolgt gebührenfrei.

Außer dem Preise hat der Zeichner die Hälfte des für den Schlusschein verwendeten Stempelbetrages zu vergüten; Stückzinsen werden in üblicher Weise verrechnet.

- Bei der Zeichnung, welche unter doppelter Einreichung der vorgeschriebenen Zeichnungsscheine zu bewirken ist, hat jeder Zeichner eine Sicherheit von 5 Prozent des gezeichneten Nennbetrages in bar oder solchen nach dem Tagesfurte zu veranlagenden Wertpapieren zu hinterlegen, welche die betreffende Zeichnungsstelle als zulässig erachtet. Die vom Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere ausgegebenen Depotcheine vertreten die Stelle der Effekten.

Den Zeichnern steht im Fall der Reduktion die freie Verfügung über den überschüssigen Teil der geleisteten Sicherheit zu.

- Formulare zu den Zeichnungsscheinen sind vom 6. April d. Js. nachmittags ab bei allen Zeichnungsstellen unentgeltlich zu haben.
- Die Zuteilung erfolgt unmittelbar bald nach der Zeichnung dergestalt, daß zunächst die Zeichnungen der oben unter 3a gebachten Beschaffenheit, sodann diejenigen vorgangsweise berücksichtigt werden, für welche der Zeichner sich, ohne gleichzeitig die Eintragung der zugeleiteten Stücke ins Reichsschuldbuch zu beantragen, doch einer Sperrre bis zum 15. Oktober 1905 unterwerfen hat; im übrigen entscheidet das Ermessen der Zeichnungsstelle.

Anmeldungen auf bestimmte Stücke können nur insoweit berücksichtigt werden, als dies mit den Interessen der anderen Zeichner verträglich erscheint.

- Die Zeichner können die ihnen zugeleiteten Anleihebeträge vom 26. April d. Js. ab gegen Zahlung des Preises (Ziffer 3) voll abnehmen, sie sind jedoch verpflichtet: zwei Fünftel des zugeleiteten Betrages am 26. April d. Js. und je ein Fünftel sodann spätestens am 23. Mai, 25. Juni, 22. August d. Js.

Zugeleitete Zeichnungsbeträge bis 5000 Mark einschließend sind am 26. April ungeteilt zu ordnen. Die Abnahme muß an derselben Stelle erfolgen, welche die Zeichnung angenommen hat.

Bei vollständiger Abnahme wird die hinterlegte Sicherheit verrechnet oder zurückgegeben.

- Wird die Abnahme im Fälligkeitstermine versäumt, so kann dieselbe noch innerhalb eines Monats nur unter Zahlung einer Vertragsstrafe von 5 Prozent des fälligen Betrages erfolgen. Wird auch diese Frist versäumt, so verfällt die hinterlegte Sicherheit.

- Ueber die hinterlegte Sicherheit wird dem Zeichner eine Bescheinigung erteilt, welche bei teilweiser Empfangnahme der Stücke (Ziff. 6) zur Abstreibung der abgenommenen Beträge vorzulegen und bei vollständigem Bezuge derselben zurückzugeben ist.

- Soweit nicht folgende Schulverschreibungen des Reichs verabfolgt werden können, erhalten die Zeichner entsprechende vom Reichsbank-Direktorium ausgestellte Interimscheine, über deren Umtausch in Schulverschreibungen das Erforderliche öffentlich bekanntgemacht werden wird. Soweit eine Sperrverpflichtung eingegangen ist, werden die Schulverschreibungen wie auch die Interimscheine den Erwerbern erst vom 15. Oktober 1905 ab ausgehändigt.

Zeichnungen auf vorstehende Anleihe nehmen wir entgegen und vermitteln sie **kostenfrei**.

Reinhold Steckner. H. F. Lehmann.

Hermann Arnold & Co., Bank-Kommandit-Gesellschaft.
Halescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.

Amthor'sche Höhere Handelslehranstalt
Gegründet 1849. — in Gera. — Drei Abteilungen.
Behördlich subventioniert. — Reifezeugnisse berechnen für den einjährigen freiwilligen Militärdienst. — Schulpensioen. — Näheres d. d. Prospekt.

Paedagogium **B**lankenburg-Harz
Entlassungszeugnis aus Kl. I berechnigt z. einj. Dienst. — Bis Mich. 04 230 Schüler entlassen.
bisher Bad Naehsa. Prospekt durch d. Direktor 4830) Rhodert.

Oberrealschule i. G. zu Bitterfeld.
Aufnahme in allen Klassen von Sexta bis Unterprima: 27. April. 1842
11 hr. Bestes Alter für Sexta: 10 Jahre.
Anmeldungen jederzeit; Auskunft erteilt Director Franke.

Militär-Vorbereitungs-Anstalt zu Gross-Lichterfelde b. Berlin,
Ringstr. 105, staatl. berecht. f. alle Milit.-Ex.
Unterricht nur durch Oberlehrer, meist Professoren, daher sichere und schnelle Erfolge. Pensionat, gegr. 1878 4853)
vom Oberl. Dr. Müller.
Hempel, Professor, früher Lehrer im Kadettenkorps.

Zeichnungen auf die am 10. cr. zur Emission gelangenden

Mk. 300000000

Deutsche 3 1/2% Reichsanleihe von 1905

(in Abschnitten von Mk. 200, 500, 1000, 5000 und 10000) mit Zinsen vom 1. Juli d. Js. ab für Sperrstücke à 101,10% und für freie Stücke à 101,20%

nehmen wir von heute ab spesenfrei entgegen.

Filiale der Magdeburger Privat-Bank Halle a. S., Poststrasse 12, pt.

Zeichnungen auf **3 1/2% Deutsche Reichsanleihe**
à 101,20%, Sperrstücke 101,10%
vermitteln **Kostenfrei**

Friedmann & Co., Halle a. S., Poststrasse 2.

Börsen-Interessenten und Kapitalisten!
Leset unseren gestern erschienenen **Wochenbericht**
über die Berliner und Londoner Börse.
Zusendung auf Wunsch gratis! 5853
Martin Jacoby & Co., Bank-Kommissions-Geschäft, Berlin SW. 12.

F. Jaenchen & Co.,
Foreign Bankers,
Gracechurch Buildings London E. C.
besorgen An- u. Verkauf aller an der Londoner Börse gehandelten Effekten unter den **eoulauteuten Bedingungen**.
Zuverlässige Auskünfte sowie sachgemässe **Wochenberichte** **kostenfrei**. 5830



Ed. Lincke & Ströfer, Halle a. S.

Gegründet 1874.

Hordorferstrasse I.

Gegründet 1874.



Baumaterialien-Handlung.

Fussboden-Platten,
Platten römischer und Terrazzo-
Imitation, graphirte Platten u. s. w.

Wandplatten,
prachtvoll,
glasiert, mit eingelegeten und aufge-
druckten Farb-, reichhaltigste Auswahl.

Trottoir-Platten
zum Belegen von Perrons, Fusswegen,
Vorfluren, Durchfahrten, Ställen etc.
Ständige Muster-Ausstellung!

Hart-Gips-Dielen
mit rauher oder glatter Oberfläche,
mit glatter Kante, Feder und Nute,
auch mit Cement-Ueberzug für
**Aussenwände und feuchte
Wände.**

Rohr-Gewebe,
einfaches und doppeltes,
für Deckenputz u. s. w.

Dr. A. Katz Dübel-Steine.
D. R. P.



**Rheinische
Schwemm-Steine.**

Englische Chamotten
Marke
„Ramsay“ u. „Walbottle“.

Cement-Kalke,
Cönerschen und
Förderstedter.

Hochfeuerfesten Cement „Vulkan“.
Glasbausteine „Falconier“, aus gelbem Glas
in allen Farben.

Trägerlose Hohlsteindecke (D. R. P. 137789/90).

Portland-Cemente
Stern-, Vohrwahler- und
Nienburger Cemente.

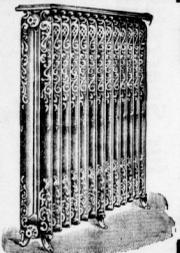
Dachdeckungs-Materialien,
als:
Fappen, Ziegel, Schiefer usw.

Gips.
Stuck-, Putz- u. Estrich-Gips.

Glasirte Tonröhren
mit sämtlichen Formstücken, sowie
Tonwaren, als:
Becken aller Arten, Rinnen, Wasser-
verschlüsse, Dunsthauben, Ofen-
rohre, Schornsteinaufsätze,
Wassergüsse etc.

Ton-Krippen
und
Tröge
verschiedener Grösse und Arten.
Torf-Streu und Torf-Mull.

[5365]



Hallesche Röhrenwerke G. m. b. H., Halle a. S., Fernastr. 90I.

Abteilung C.

Zentralheizungen aller Systeme.
Wintergarten- und Gewächshausbau.

Lüftungs- und Trockenanlagen.

Arbeiter-Wascheinrichtungen. Brausebadanlagen.

Kostenanschläge u. Ingenieurbesuche kostenlos u. ohne Kautverpflichtung.

Telegr.-Adr.: Röhrenwerke.

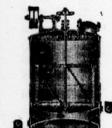
Neu zu erbauende Räume für Fabrikbetrieb

im Innern der Stadt, zum 1. Oktober be-
ziehbar, zu vermieten. Man wolle sich wegen
Berücksichtigung etwaiger Wünsche be-
züglich Anordnung und Grösse melden unter **B. S.**
9021 bei **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

F. Schmidt, Dampfkesselfabrik, Halle a. S.

Zweigniederlassung der Sangerhäuser Aktien- Maschinenfabrik und
Eisengiesserei vormals **Hornung & Rabe**

empfehlen



Apparate mit u. ohne Rührwerk, Dampf-
fässer, Vulkanisierkessel für chemische,
Gummi-, Papierfabriken etc., Dampfkessel
aller Systeme in jeder Grösse, Blecharbeiten
aller Art, geschweisst und genietet,
Reservoirs, Turbinenrohre, Tanks etc.

Spezialität: Dextrin-Röstapparate.

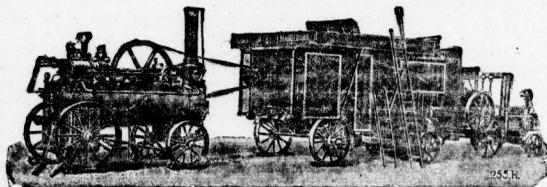
Abteilung II: Homogen verbleite u. ver-
zinnete Apparate, Rohre, Schlangen in Eisen,
Kupfer etc.

nach meinem konkurrenzlosen patentierten Verfahren.



[5322]

GARRETT SMITH & Co., Magdeburg-Buckau. Lokomobilen u. Dampf-Dreschmaschinen.



Riesen-Dampf-Dreschmaschinen
mit Patent-Selbst-Einlegern. Tagesleistung bis 900-1000 Zentner.

Neue Langstrophpressen
für Bindfaden- u. Drahtbindung, Ersatz für Ballen- u. Blattstrophpressen.

Kataloge und Preislisten kostenfrei. [5417]

Bewährtes deutsches Fabrikat. Drillmaschinen „Hallensis“ und „Löffelsystem“

anagefertigt mit neuesten Ver-
besserungen,
patentiert in Deutschland
und dem Ausland, bis
jetzt geliefert ca.
34000 Stück.

F. Zimmermann & Co. Halle a. S.
Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen
Aktien-
Gesellschaft
Filialen: Berlin G., Hannover, Schneidemühl.
Hackmaschinen
Jeder Art,
Kartoffelkulturmaschinen
sowie sämtliche andere
landwirtschaftliche Maschinen.
Kataloge umsonst und postfrei. [5343]

Heizkräftige Briketts

sind vorzüglich



auf Verlangen Alwiner
Berein bei Brückdorf,
direkt an der Chauje Halle-
Schleußig, Bahnanstufung nach
Halle und Gröbers. [4872]



Sättel u. kompl. Reitzzeuge.

**Ein- u. Zweispänner-
Kutschgeschirre**
in solider u. moderner
Ausführung.

Sommerdecken, Fellschen, Gebisse, Sporen,
Kandaren, Wagenschleppen, Gamaschen,
Reisekoffer, Reisetaschen,
sowie alle Reit-, Fahr-, Reise- und Sport-Artikel
in wirklich solider und schöner Ausführung
empfehlen zu mässigen Preisen bei grosser Auswahl

Albert Herrmann Nachf.,
Inhaber Paul Gädner, [4153]
Halle a. S., obere Leipzigerstr. 67.
Fernastr. 2178. Preislisten gratis u. franko.
Reparaturen aller Art schnellstens.

Vom Guten das Beste!

Weisson
Emaillack schnell
trocknend,
zum Streichen von Fenstern u.
Waschtoiletten in Böden, 150 Pf.,
100 Pf. und 50 Pf.
empf. **Farbenhandlg. Max Rädler, Rannischestr. 3.**

**Bernstein-Fussboden-
Lack-Farbe**
trocknet über Nacht glashart,
1 kg 1.50, bei 5 kg 1.40 Mk.

Gies., wenns gebr. herrschaffl.
Saubner, Sandsteins, Jagd-
sch., Penn., Fagart, 1 u. 2 Pf.
Gefässre btl. Pommer, Selpsin,
Honnstädter Steinwa 41. [5383]

Nebraer Sandstein. Werkstücke [91]
und Industrie-
Schleifsteine in allen Grössen, auch Schleifer für Terrazzo- u. Marmor-
Schleiferei aus den rüh. Niedersächsischen Steinbrüchen w. i. bester Qualität
franko vom Bahnhof Nedra geliefert. Mutter in d. Verb. sich. i. Vert.
Die Steinbruchsverwaltung des Rittergutes Jungl. b. Nedra. [4826]